

Die Fraktion

Presseinformation

Bürgerliste neue offene Wählergemeinschaft in Neu-Anspach

Zum Artikel vom 20.März, Gemander: b-now fehlt es an politischem Grundwissen

Abseits - Rote Karte - Platzverweis!

Ein sehr emotional geführter Wahlkampf um das Amt des Bürgermeisters geht in die Endphase. Da die b-now allen Wählern klar Thomas Pauli als Bürgermeister empfiehlt, musste Reinhard Gemander (CDU) versuchen, den Ruf der „gewissenlos und schädlich“ (Originalzitat) arbeitenden Bürgerliste anzukratzen. „Die Hoffnung, vor der Stichwahl auf eine sachlichere Ebene zurückzukommen, muss wohl begraben werden“ schlussfolgern Bernd Töpferwien und Artur Otto und nehmen Stellung zu den Vorhaltungen von Reinhard Gemander.

1. Glaubhaftigkeit von Beiträgen: Von der b-now werden Beiträge regelmäßig mit originalen Zitaten aus Unterlagen der Stadt oder aus anderen amtlichen Quellen und mit daraus selbst erstellten Statistiken und Grafiken unterlegt - wesentlich um den Bürgern verständliche Informationen zu bieten.
2. Wissen zur Flächenausweisung für Wohn- und Gewerbegebiete: Hätte Reinhard Gemander sich die Mühe gemacht, einmal auf den Internet-Seiten des Regierungspräsidiums nachzulesen, dann hätte auch er festgestellt, dass der letzte Flächennutzungsplan 2010 beschlossen wurde und nicht 2005, wie er behauptet - und damit das angeblich fehlende Grundwissen der b-now anprangert. Seine Feststellung zur Dauer des Verfahrens für die Flächenausweisung macht nochmals das Versäumnis des aktuellen Amtsinhabers nachhaltig deutlich, nicht schon vor einigen Jahren vorsorglich - und damit frühzeitig - entsprechende Schritte eingeleitet zu haben. In einem Bericht des Regionalverbandes zu seinem „runden Tisch“, bei dem Städten und Gemeinden seit 2013 Hilfe und Beratung für Bebauungspläne und Wohnungsbauprojekte angeboten wird, hat Neu-Anspach bis heute keine Bauland-Flächen angemeldet. Der jetzt vom Magistrat angestoßene Masterplan ist die allerletzte Chance, mit einer geordneten Zukunftsplanung unter Bürgerbeteiligung neue Flächen auszuweisen.
3. Unwissen: Erst wird der b-now von der CDU Inkompetenz unterstellt - gleichzeitig ziehen die „chronisch neinsagenden Funktionäre“ aber angeblich die Fäden der politischen „Marionetten“ Moses und Pauli, so tönt Frau Bolz. Noch am 10. März lobte Hoger Bellino (CDU), dass alle Themen, abgesehen vom defizitären Haushalt im Dezember 2016, im Parlament ausgiebig diskutiert und mit wechselnden Mehrheiten beschlossen wurden. Die Angriffe von Reinhard Gemander schlicht unsinnig. Der Marionettenvergleich von Ulrike Bolz ist einfach nur respektlos - besonders wenn man die beiden Kandidaten und ihr gesundes Selbstbewusstsein kennt. Festzuhalten ist auch, dass sich die Aktiven der b-now keineswegs auf ihre umfassende berufliche Erfahrung verlassen haben, sondern alle Angebote für kommunalpolitische Weiterbildung angenommen haben – allerdings, nahezu durchgängig, als einzige politische Gruppe aus Neu-Anspach.
4. Bürger für dumm verkaufen: Indem die b-now Bürger mit Sachargumenten informiert, werden sie nach Ansicht der CDU also für dumm verkauft. Im Umkehrschluss wird ein Schuh daraus, denn mit dem unterschlagen von Fakten, werden die Bürger vom Bürgermeister und seinen Gefolgsleuten in der CDU gezielt unwissend gehalten, damit sie dessen Aktionen nicht kritisch hinterfragen. Aktuelles Beispiel ist der angeblich mit der Elternvertretung abgestimmte Entfall der Geschwisterkindregelung. Keines der grollenden CDU-Mitglieder hatte bisher den Mut, sich der sachlichen Diskussion mit der b-now zu stellen, oder auch nur zu einem Stammtisch der b-now zu kommen, um sich an den erfrischenden Diskussionen mit Bürgern zu beteiligen. Die Kandidaten Andreas Moses und Thomas Pauli haben sich gleichzeitig den kritischen Fragen der Bürger an zwei Stammtischabenden gestellt und Anregungen für Alternativen zur verfahrenen CDU-Politik in Neu-Anspach erarbeitet. In der ersten Runde des Wahlkampfes haben beide, mit großem gegenseitigem Respekt, sportlich fair, um die Gunst der Wähler gerungen.

Wären wir beim Fußball, wäre das Team rund um Corinna Bosch, Ulrike Bolz, Reinhard Gemander und Klaus Hoffmann ein klarer Abstiegs kandidat - ständig im Abseits, reihenweise Eigentore, üble Fouls und rote Karten.

Daher: Am 26. März 2017 in Neu-Anspach Thomas Pauli wählen! Raus aus dem Keller der Tabelle!

Pressekontakt:

Bernd Töpferwien, Artur Otto, Christian Holm
Vorstand der bürgerliste „neue offene wählergemeinschaft“ b-now Neu-Anspach
info@b-now-neuanspach.de
<http://www.b-now-neu-anspach.de>